



Die drei Seiten des Vierkandthofs verschieben sich zueinander, und durch schräg gewinkelte Flächen und vorgeschobene Partien wird zusätzliche Variation geschaffen.

Nur das Erdgeschoss des Vierkandthofs ist zusammenhängend. Nach oben hin bilden die drei Seiten selbständige Gebäudeteile unter einem jeweils eigenen Satteldach.



### Vierkandthof, Bad Zwischenahn, Deutschland

Bauherr: KCR Immobilien GmbH  
 Architekt: Gewinner Architekten – Ingenieure  
 Projektleitung: Kerstin Kramer, Architektin  
 Bauunternehmer: Borchers GmbH, Augustfehn  
 Ingenieur: IBSH GmbH, Vechta  
 Fertigstellung: 2019  
 Ziegelsteine: K4, C44  
 Text: Tina Jorstian, Architektin  
 Fotos: Daniel Sumesgutner



Ein gemeinsamer Hofraum öffnet sich hin zu einem benachbarten Pflegezentrum.



Grundriss

Schnitt

## FÖRDERLICHE UNGLEICHHEIT

DAS GEBÄUDE VIERKANDTHOF BEDIENT SICH SOWOHL SOZIAL ALS AUCH ARCHITEKTONISCH DES BEGRIFFES »UNGLEICH«.

Ein altes Sprichwort lautet »Gleich und Gleich gesellt sich gern«. Aber auch ungleich kann förderlich sein. Genau dafür ist der neu errichtete Vierkandthof, der zwei Kindereinrichtungen, ein öffentliches Café und 19 Mietwohnungen enthält, ein interessantes Beispiel. Und das nicht nur im sozialen Sinne von ungleich.

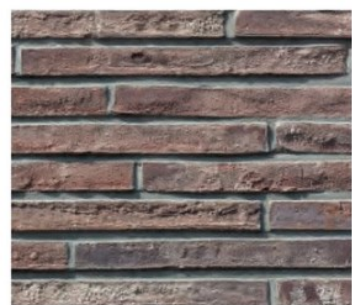
Der Komplex befindet sich in der norddeutschen Gemeinde Bad Zwischenahn, in der der Bauherr, die familiengeführte Immobilienverwaltungsgesellschaft KCR, auch die benachbarte Seniorenwohnanlage betreibt. Der Vierkandthof wurde auf dem Grundstück der ehemaligen Privatvilla der Bauherrenfamilie errichtet. Der Name bezieht sich jedoch auf einen mehrere Generationen zurückliegenden Vierkandthof in Pommern.

Mit dem Vierkandthof wollte KCR neue und – ausgehend von einem konformen Denkansatz – »ungleiche« Beziehungen zwischen den älteren Bewohnern der Seniorenwohnanlage und den jüngeren Mitbürgern der Gemeinde schaffen. Die Älteren können in den beiden Kindereinrichtungen des Gebäudes eine Kinderbetreuungshilfe anbieten, jüngere Bewohner der Wohnungen im Gebäudekomplex können Kontakte zu älteren Nachbarn knüpfen, und alle Generationen können einander sowie die Einwohner der Stadt im Café Vierkandthof treffen.

Das zweistöckige Gebäude mit Dachgeschoss ist mit drei Hofseiten um einen gemeinsamen Hofplatz angelegt – mit einer anderen Art von »ungleich« als durchgängigem Architekturprinzip. Denn der Grundriss ist nicht rechteckig, sondern schief, wodurch sich der Hofplatz mit einer einladenden Geste zur Seniorenwohnanlage hin öffnet. Zudem verschieben sich die Ebenen der Etagen im Verhältnis zum Grundriss und zueinander, ebenso wie sich mehrere Fassaden brechen und verschieben.

Nur im Erdgeschoss sind die Seiten zusammenhängend. Nach oben hin bilden sie drei selbständige Gebäudeteile unter einem jeweils eigenen Satteldach. Gemeinsam mit den schiefen, gebrochenen Flächen wird der Maßstab so im Verhältnis zu den umgebenden Häusern verringert.

Um den Bezug zum Elternhof zu stärken, wurden handgefertigte Ziegel für die Fassaden- und Dachverkleidung verwendet. Die Gebäudeteile stehen auf diese Weise im Zusammenhang und strahlen eine qualitätsbetonte, klassische Bautradition aus. Alle Außenmauern sind mit einer Kombination aus Kolumba und Cover in tiefen, braunroten Farbtönen verkleidet. Die drei großen Satteldächer sind mit Cover verkleidet.



Der K4 wird aus englischem Ton gefertigt. Der Sand, der in die Form zugefügt wird, prägt sich während des Brennens in den Ton ein, wodurch der Stein seinen charakteristischen Ausdruck erhält.

Die Anwendung von Kolumba und Cover in denselben braunroten Farbtönen verbindet das Gebäude, während die unterschiedliche Stofflichkeit der beiden Ziegel einen schönen Kontrast im Fassadenausdruck bildet.

